# DR. H. C. CARL WILLMANN
## 1881-1968.

VON

Max SELLNICK

Carl WILLMANN wurde am 22. April 1881 in Bremen geboren. Von seinem Vater hatte er die Liebe zur Natur geerbt. Dessen grosse naturwissenschaftliche Sammlungen mussten aber weggegeben werden, als er 1896 starb. Der 15-jährige Sohn besuchte nach Beendigung der Schulzeit das Lehrerseminar und wurde 1906 nach



DR. CARL WILLMAN, 1881-1968

bestandenen Examina in den Schuldienst seiner Heimatstadt übernommen. Bis 1947, als er auf seinen Wunch pensioniert wurde, hat er hauptamtlich an Bremer Volksschulen unterrichtet.

Dr. Georg BITTER, seit 1904 Direktor des Bremer Botanischen Gartens, gab an Sonntagvormittagen interessierten Leuten Unterricht im Gebrauch des Mikroskops. WILLMANN nahm mehrere Jahre lang an diesen Kursen teil. 1912 beschaffte er sich aus dem Nachlass eines Arztes ein Mikroskop. Er kaufte sich zu diesem Apparat Ergänzungen und arbeitete mit ihm bis zum Ende seines Lebens.

Ein Kollege, der uns bekannte Wassermilben-Spezialist Karl VIETS, wies WILLMANN auf die in Deutschland zu damaliger Zeit nur wenig bearbeiteten Bodenmilben hin. WILLMANN entchloss sich zum Studium dieser Tiere. Die Einarbeitung war vor allem durch die Beschaffung der Literatur nicht leicht. Aber noch während des 1. Weltkrieges erschien 1917 die erste Arbeit : « Eine neue Oribatide aus Ostpreussen ».

In dem folgenden Jahrzehnt sammelte und beschrieb WILLMANN vorwiegend Milben in Mooren Deutschlands und veröffentlichte seine Funde.

1931 ershien WILLMANNS 16. Arbeit in Dahl, Die Tierwelt Deutschlands etc. « Moosmilben (Oribatei) ». Dieses Werk, das 120 Druckseiten mit 364 Abbildungen aufweist, war mit seinen Bestimmungstabellen für alle Oribatidenforscher ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für ihre Studien und ist es noch heute. Die Arbeit zeigte, wie schnell sich WILLMANN in den Stoff eingearbeitet hatte.

Von seiner 21. Publikation an (1932) erscheinen in ihnen auch die anderen Milbengruppen. Ihn interessieren jetzt besonders die Milben aus Höhlen des In- und Auslandes. Die umfangreichste Arbeit darüber erschien 1941 : « Die Acari der Höhlen der Balkanhalbinsel ».

Schon im Jahre 1938 hatte die Schriftleitung des Dahl WILLMANN gebeten, zwei grosse Manuskripte des verstorbenen norwegischen Acarologen THOR auf den neuesten Stand der Kenntnis der Trombidiformes zu bringen. Die Lieferungen 71 a und 71 b des Dahl bewiesen wieder WILLMANNS Fähigkeit zu wissenschaftlicher Arbeit. Infolge des 2. Weltkrieges wurde das Werk erst 1947 veröffentlicht. Wenn auch THOR den Grund zu dieser Studie gelegt hatte, so war ihre Bearbeitung doch eine Leistung WILLMANNS, die nur der beurteilen kann, der den Band von 540 Druckseiten mit fast 600 Abbildungen durcharbeitet.

Diese Arbeit und weitere über die Milbenfauna Europas und aussereuropäischer Länder waren die Veranlassung, dass am 70. Geburtstag WILLMANNS, am 22. April 1951, ihm durch Herrn Professor Dr. STAMMER, Erlangen, « Grad und Würde eines Doktors der Naturwissenschaften » von der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Erlangen verliehen wurde.

WILLMANN hat 89 Arbeiten über Milben veröffentlicht und in ihnen fast 400 neue Arten und zahlreiche neue Gattungen beschrieben. Seine letzte Publikation erschien 1959. Dann versagte sein Körper, und mehrere Unfälle lähmten seine Arbeitskraft. Sein Geist blieb aber bis zuletzt lebendig, wie es seine Briefe an mich immer wieder bewiesen. Er war mir und vielen Kollegen ein stets hisfsbereiter Freund gewesen.

Am 21. Januar 1968 endete sein Leben. Aber er und seine Arbeiten werden nicht vergessen werden.

Die Arbeiten von Dr. h. c. Carl WILLMANN.


1. Eine neue Oribatide aus Ostpreussen. — Schr. Ges. Königsberg, 58 : 10-13. — 1917.
2.
3. Diagnosen einiger neuer Oribatiden aus der Umgegend Bremens. — Abh. Ver. Bremen, 24 : 552-554. — 1919.
4. Oribatiden aus Quellmoosen (mit besonderer Berücksichtigung der Quellen Ostholsteins und der Umgegend von Bremen). — Arch. Hydrobiol, 14 : 470-477. — 1923.
5. Eine lebendig gebärende Oribatide. — Jahresb. Ent. Ver. Bremen 10/11 : 8. — 1924.
6. Neue und seltene Oribatiden. — Ent. Ver. Bremen 13 : 7-11. — 1925.
7. Uber Oribatiden. — Mikrosk. f. Naturfreunde 5 : 193-200. — 1927.
8. Neue Oribatiden. I. — Zool. Anz. 76 : 1-5. — 1928.
9. Die Oribatidenfauna nordwestdeutscher und einiger süddeutscher Moore. — Abh. Ver. Bremen. 27 : 143-176. — 1928.
10. Neue Oribatiden. II. — Zool. Anz. 80 : 43-46. — 1929.
11. Oribatiden von der Insel Herdla. — Bergens Mus. Arbok, Nat. Rekke 5 : 1-6. — 1929.
12. Zwei neue Malaconothridae aus Java. — Zool. Anz. 83 : 89-92. — 1929.
13. Neue Oribatiden aus Guatemala. — Zool. Anz. 88 : 239-246. — 1930.
14. Zur Systematik der Oribatiden. — Zool. Anz. 89 : 22-28. — 1930.
15. Neue und bemerkenswerte Oribatiden aus der Sammlung Oudemans. — Abh. Ver. Bremen 28 : 1-12. — 1930.
16. Moosmilben oder Oribatiden (Oribatei). — In : Dahl, Die Tierwelt Deutschlands 22 : 79-200. — 1931.
17. Oribatei (Acari) gesammelt von der Deutschen Limnologischen Sunda-Expedition. — Arch. Hydrobiol., Suppl. 9 ; Trop. Binnengewässer II : 240-305. — 1931.
18. Oribatiden aus dem Moosebruch. — Arch. Hydrobiol. 23 : 333-347. — 1931.
19. Die Oribatiden des Dummersdorfer Ufers (Untertrave). — Das Linke Untertraveufer : 422-443. — 1932.
20. Eine neue Sphaerobates-Art aus Java. — Zool. Anz. 99 : 174-176. — 1932.
21. Milben aus Harzer Höhlen. — Mitt. Höhl. Karstforsch. 1932 : 107-111. — 1932.
22. Acari aus südostalpinen Höhlen. Mitt. Höhl. Karstforsch. 1932 : 158-161. — 1932.
23. Oribatei (Acari) gesammelt von des Deutschen Limnologischen Sunda-Expedition. 2. Nachtrag. — Arch. Hydrobiol. Suppl. 11, Trop. Binnengewässer III : 597-603. — 1933.
24. Acari aus dem Moosebruch. — Z. Morph. Ökol. Tiere 27 : 373-383. — 1933.
25. Zool. Ergebnisse einer Reise nach Bonaire, Curaçao und Aruba im Jahre 1930. — Nr. 10. Zool. Jahrb. Syst. 64 : 447-452. — 1933.
26. Acari aus südostalpinen Höhlen. Mitt. Höhl. Karstforsch. 1934 : 45-53. — 1934.
27. Nochmals das « Rhagidia-Organ ». (Rhagidiidae, Acari). — Zool. Anz. 107 : 306-310. — 1934.
28. Uber eine eigenartige Milbenfauna im Küstengrundwasser der Kieler Bucht. — Schr. Nat. Ver. Schlesw-Holst. 20 : 422-434. — 1935.
29. Die Milbenfauna. In : Jaus, Stud. i. Anningergebiet. — Zool. Jahrb. 66 : 331-344. — 1935.

30. Zoologische Ergebnisse einer Reise nach Bonaire, Curaçao und Aruba im Jahre 1930. Nr. 20. — Zool. Jahrb. Syst. 67 : 429-442. — 1936.
31. Exploration biologique des cavernes de la Belgique et du Limbourg Hollandais. 25. Contribution : Acari. — Bull. Mus. R. Hist. Nat. Belgique 11 : 1-41. — 1935.
32. Neue Acari aus schlesischen Wiesenböden. — Zool. Anz. 113 : 273-290. — 1936.
33. Steatonyssus spinosus, eine neue Milbe von Solenodon paradoxus Brdt. — Zool. Anz 114 : 152-157. — 1936.
34. Die Milben der Reyersdorfer Höhle. — Mitt. Höhl. Karstforsch. 1936 : 123-124. — 1936.
35. Belba nidicola, eine neue Oribatide aus Vogelnestern in Wölfelsgrund. — Beitr. Biol. Glatzer Schneeberg 2 : 117-120. — 1936.
36. Milben aus den Bergwerken von Mährisch-Altstadt. — Beitr. Biol. Glatzer Schneeb. 2 : 192-199. — 1936.
37. Mitteleuropäische Arten der Gattung Veigaia (Parasitidae, Acari). — Zool. Anz. 116 : 249-258. — 1936.
38. Die Gattung Rhagidia (Rhagidiidae, Acari). — Zool. Anz. 116 : 289-303. — 1936.
39. Beitrag zur Kenntnis der Acarofauna der ostfriesischen Inseln. — Abh. Ver. Bremen 30 : 152-169. — 1937.
40. (Pax & Willmann) Die Wasserfälle des Schneeberggaues und ihre Fauna. — Beitr. Biol. Glatzer Schneeb. 3 : 267-288. — 1937.
41. Die Milbenfauna der Segeberger Höhlen. — Schr. Nat. Ver. Schlesw. Holst. 22 : 179 191. — 197.
42. Beitrag zur Kenntnis der Acarofauna des Komitates Bars. — Ann. Mus. Hung. 3 : 144-172. — 1938.
43. (mit Schulze u. Viets) Mitteilungen über F. D. Wasastjernas Monographia Acarorum. — Mem. Soc. Faun. Flor. Fenn. 13 : 116-125. — 1938.
44. Die Acarofauna der Höhlen des Fränkischen Jura und einiger anderer Höhlen. — Mitt. Höhl. Karstforsch. 1938 : 15-29. — 1938.
45. Winterschmidtia crassisetosa spec. nov. — Boll. Labor.Zool. Fac. Agrar. Portici 31 : 65-68. — 1939.
46. In Nordwestdeutschland neu auftretende lästige Milben. — Abh. Ver. Bremen 31 : 168-178. — 1939.
47. Die Arthropodenfauna von Madeira nach den Eergebnissen der Reise von Prof. Dr. O. Lundblad Juli-August 1935. — Ark. f. Zool. 31 A, No. 10 : 1-42. — 1939.
48. Drei neue terricole Acari. — Zool. Anz. 125 : 244-248. — 1939.
49. Die Milben der Schneebergmoore. — Beitr. Biol. Glatzer Schneeb. 5 : 427-458. — 1939.
50. Terrestrische Acari der Nord- und Ostseeküste. Abh. Ver. Bremen 31 : 521-550. — 1939.
51. Neue Milben aus Höhlen der Balkanhalbinsel, gesammelt von Prof. Dr. K. Absolon, Brünn. 1. Mitteil. — Zool. Anz. 129 : 213-218. — 1940.
52. Neue Milben aus Höhlen der Balkanhalbinsel, gesammelt von Prof. Dr. K. Absolon, Brünn. 2. Mitteil. — Zool. Anz. 130 : 209-218. — 1940.
53. Welche Spezies ist Typus der Gattung Microtrombidium Haller 1882 ? (Trombidiidae, Acari). — Zool. Anz. 131 : 255. — 1940.
54. Valgothrombium, ein neues Genus der Trombidiidae (Acari). — Zool. Anz. 131 : 250-254. — 1940.
55. Trombicula minor, Berl. 1905, Typenart der Gattung Trombicula Berlese (Trombidiidae, Acari). — Zool. Anz. 133 : 131-136. — 1941.

56. Die Acari der Höhlen der Balkanhalbinsel. — Stud. Karstforsch. Höhlenkde. Biol. Ser. 8 : 1-80. — 1941.
57. (Thor & Willmann) Eupodidae, Penthalodidae, Penthaleidae, Rhagidiidae, Cunaxidae. — Das Tierreich 71 a : 1-186. — 1947.
58. Acari aus nordwestdeutschen Mooren. — Abh. Ver. Bremen 32 : 163-183. — 1942.
59. Milben aus deutschen Mineralquellen. — Zool. Anz. 139 : 237-247. — 1942.
60. Zwei neue Trombidioseerreger aus der Steiermark. — Z. Parasitenkde. 12 : 639-644. — 1942.
61. Terrestrische Milben aus Schwedisch-Lappland. — Arch. Hydrobiol. 40 (Thienemann-Band) : 208-239. — 1943.
62. Parasitische Milben von Kleinsäugern. aus dem Schneeberggebiet. — J. B. Schles. Ges. Vaterl. Cultur 116 : 62-72. — 1944.
63. (Thor & Willmann) Trombidiidae. — Das Tierreich 71 b : 187-541. — 1947.
64. Neuere Beobachtungen über die freilebenden Wirte vom Erreger des Herbsterythems (Trombidiose). — Berl. & Münchn. Tierärztl Woch. 1947 : 119. — 1947.
65. Eine für Deutschland neue Schmarotzer-Milbe. Zur Frage der Laelaps-Milben auf Mäusen, — Berl. & Münchn. Tierärztl. Woch. 1948 : 68. — 1948.
66. Das Männchen der Milbe Cheyletiella pinguis Berlese. 1889, aufgefunden. — Berl. & Münchn. Tierärztl. Woch. 1949 : 56. — 1949.
67. Uber eine Milbenausbeute aus dem Naturschutzgebiet « Verlorenes Wasser » bei Panten (Kr. Liegnitz). — Abh. Ver. Bremen 32 : 339-348. — 1949.
68. Das Genus Arctoseius Sig Thor 1930 (Acari). — Abh. Ver. Bremen 32 : 349-355. — 1949.
69. Beiträge zur Kenntnis des Salzgebietes von Ciechocinek. — Verh. Mus. Bremen 1949 : 106-135. — 1949.
70. Uber eine eigenartige Milbenfauna an faulenden Kartoffeln. — Verh. Mus. Bremen. 1949 : 136-142. — 1949.
71. Auffällige neue Formen unter den Trombidiiden (Acari). — N. Ergebn. u. Probleme d. Zoologie (Klatt) : 1100-1113. — 1950.
72. Milben aus Mineralquellen (2. Mitteilung). — Zool. Anz. 145 : 186-195. — 1950.
73. Milben aus den mittleren Hohen Tauern mit besonderer Berücksichtigung des Grossglocknergebietes. — Ann. Biol. 27 : 257-258. — 1951.
74. Untersuchungen über die terrestrische Milbenfauna im pannonischen Klimagebiet Osterreichs. — Ann. Biol. 27 : 258-260. — 1951.
75. Neobalaustium caspersi, eine neue Milbe aus Bulgarien. — Zool. Anz. 146 : 349-354. — 1951.
76. Uber eigenartige Kopulationsorgane bei den Männchen der Gattung Veigaia (Acari). — Zool. Anz. 147 : 85-91. — 1951.
77. Die hochalpine Milbenfauna der mittleren Hohen Tauern insbesondere des Grossglockner-Gebietes (Acari). — Bonner Zool. Beitr. 2 : 141-176. — 1951.
78. Untersuchungen über die terrestrische Milbenfauna im pannonischen Klimagebiet Österreichs. — S. B. Öst. Ak. Wiss. Math. Nat. Kl. I, 160 : 91-176. — 1951.
79. Die Milbenfauna der Nordseeinsel Wangerooge. — Verh. Inst. Meeresf. Bremerhavn 1 : 139-186. — 1952.
80. Parasitische Milben von Kleinsäugern. — Z. f. Parasitenkde. 15 : 392-428. — 1952.
81. Tarsale Sinnesorgane bei der Gattung Rhagidia und anderen prostigmatischen Milben. — Zool. Anz. 150 : 215-223. — 1953.
82. Neue Milben aus den östlichen Alpen. — S. B. Öst. Ak. Wiss. Math. Nat. Kl. I, 162 : 449-519. — 1953.

83. Mährische Acari, hauptsächlich aus dem Gebiete des Mährischen Karstes. — Ceskoslov. parasitol. 1 : 213-272. — 1954.
84. Eine Ausbeute parasitischer Acari von Kleinsäugern auf Sizilien. — Z. f. Parasitenkunde 17 : 175-184. — 1955.
85. Milben aus dem südwestlichen Sachsen. — Abh. u. Ber. Mus. Tierk. Dresden 22 : 207-225. — 1955.
86. Die Nymphe von Trombicula (T.) willmanni Wharton 1952 (Trombiculidae, Acari). — Z. f. Parasitenkde. 17 : 292-297. — 1956.
87. Milben aus dem Naturschutzgebiet auf dem Spieglitzer (Glatzer) Schneeberg. — Cekslov. parasitolog. 3 : 211-273. — 1956.
88. Revision einiger Milbengattungen und -arten von den Küsten der Nord- und Ostsee. — Abh. Ver. Bremen 35 : 163-188. — 1957.
89. Zwei neue Milben aus dem Küstengrundwasser des Roten Meeres. — Kieler Meeresforsch. 15 : 97-104. — 1959.